

---

## 13.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

---

### Programm (nachmittags):

## 14.00 bis 16.00 Uhr Arbeitsgruppen

1. Die „Pro-NRW“ Gruppe stoppen - Erfahrungsberichte aus den Städten  
Referent: Peter Trinogga, Köln
2. Der herrschende Kampf gegen Extremismus ist der Kampf der Herrschenden: Kritik des Extremismusbegriffs und der entsprechenden Praxis.  
Referent: Detlef Peikert, Aachen
3. Das Verbot und die Auflösung von Nazi-Kameradschaften, NPD und „autonomen Nationalisten“ gegen die Regierung durchsetzen heißt in NRW, erstmal mit der Spitzelarbeit des VS aufzuhören  
Referent: Thomas Willms, Berlin
4. Deutschland wird am Hindukusch verteidigt, aber auch an der Villa Hügel! Der neue deutsche Militarismus  
Referent: Ulli Sander, Dortmund

---

## 16.30 Uhr Abschlussplenum

---

### **VVN-BdA**

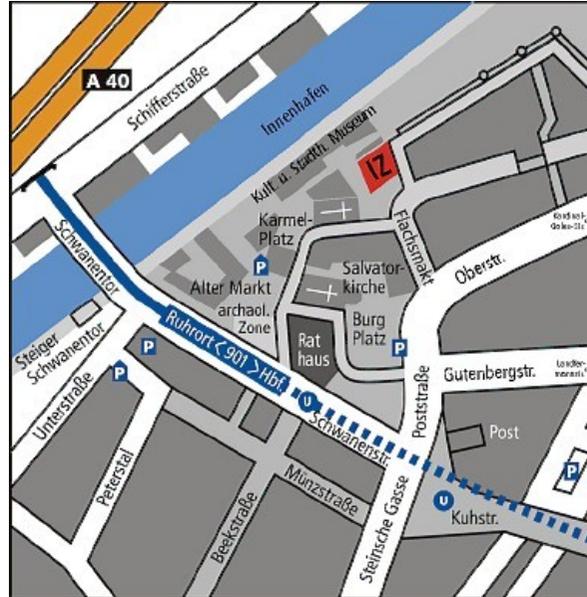
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Landesverband NRW  
Gathe 55; 42107 Wuppertal  
Tel.: 0202-450629  
Mail: [vvn-bdanrw@freenet.de](mailto:vvn-bdanrw@freenet.de)

### **Anfahrt**

zum Internationalen Zentrum der VHS  
Flachsmarkt 15, Duisburg-Mitte

(Nähe Rathaus, am Innenhafen, neben dem Kultur- und Stadthistorischen Museum)



### **Vom HAUPTBAHNHOF Duisburg:**

FUSSWEG (ca. 10 - 15 Minuten) Ausgang zur Innenstadt, über den Bahnhofsvorplatz, rechts Mercatorstraße bis zur Königstraße, links, auf dieser großen Fußgängerstraße am Ende auf der rechten Seite halten. Am Spielcasino und dem Möbelgeschäft Blennemann vorbei über die Ampel gehen. 1. Straße links: Flachsmarkt.

### **U-BAHN**

(auf dem Bahnsteig bis zum Ende gehen, dort die Treppen runter zur U-Bahn):  
U 901, Richtung Ruhrort, Marxloh  
(2 Stationen) bis Rathaus, zum Spielcasino/Alte Post, am Möbelgeschäft Blennemann vorbei über die Ampel gehen.  
1. Straße links: Flachsmarkt.

### **BUS:**

Verschiedene Bus-Linien. Haltestellen: Rathaus, Alter Markt, Kuhstraße, Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Internationale Solidarität Gegen nationalen Kleingeist

29. Landesweite  
Konferenz  
antifaschistischer  
Initiativen und  
Organisationen in NRW

27. Februar 2010  
11.00 bis 17.00 Uhr

Internationales Zentrum  
Flachsmarkt 15  
Duisburg

Wir bitten um eine Spende  
von 5 Euro (oder mehr)

---

Mitglieder und Anhänger rechtsextremer Organisationen sind im Internationalen Zentrum unerwünscht und sind von der Versammlung ausgeschlossen.

Liebe Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen,

**mit der 29. Konferenz antifaschistischer Initiativen und Organisationen in NRW stehen wir am Beginn des Wahlkampfes in NRW. Schon immer war es nicht einfach, Kritik an Landesregierungen zu artikulieren. Antifaschismus ist kein Parteiersatz und steht nicht auf dem Wahlzettel.**

Landesregierungen scheinen einerseits im Schatten der Bundesregierungen zu stehen, andererseits für die lokale politische Arbeit nicht zuständig zu sein. So profiliert sich die Mitte-Rechts Regierung in NRW als populistische und menschenfreundliche Koalition. Der „Arbeiterführer“ Rüttgers beschimpft dann schon mal rumänische Arbeiter und sein Integrationsminister Laschet bemüht sich um den Bau von Moscheen.

Dass die „freundlichen Herren“ gleichzeitig ein brutales Abschiebungsregime führen, dass sie verantwortlich für die Fortexistenz der NPD, die Duldung und Verharmlosung neonazistischer krimineller Vereinigungen sind, fällt in der Öffentlichkeit kaum auf.

### **Aus der Mitte der Gesellschaft.**

Die rassistischen und sozialdarwinistischen Äußerungen des Bundesbankvorstandsmitglieds Sarrazin und noch mehr die organisierte Zustimmung zu seinen Thesen zeigen: Der Rassismus kommt aus der Mitte der Gesellschaft. Er ist von den selbsternannten Eliten gewollt und gefördert. Gruppen wie „Pro NRW“ machen sich die so geschaffenen Stimmungen zu Nutze und versuchen sie in

Wähler-Stimmen umzumünzen. Militante neonazistische Kriminelle werden vom hier untätigen Staat ermuntert, gegen die als „unnütz“ bezeichneten Menschen Gewalt anzuwenden.

### **Für andere Politik in NRW**

Es ist daher eine wichtige Aufgabe der antifaschistischen Bewegung, ihre Kritik auch im Landtagswahlkampf zu Gehör zu bringen. Wir wollen nicht dabei stehen bleiben, eine andere Regierung zu fordern. Wir wollen, dass eine andere Politik in NRW gemacht wird:

**Für die Menschen,  
diesmal aber für alle hier lebenden.**

**Gegen die Menschenfeinde, die Rassisten und Neofaschisten,  
diesmal aber tatsächlich und gründlich.**

Das Motto unserer Konferenz ist:

### **Internationale Solidarität gegen nationalen Kleingeist**

Mit antifaschistischen Grüßen

Kurt Heiler  
Koordinierungsgruppe antifaschistischer Initiativen und Organisationen in NRW

### Programm:

#### **11.00 Uhr Eröffnung, Begrüßung**

Doris Michel  
VVN-BdA Kreissprecherin, Duisburg

---

#### **Podiumsgespräch**

##### **Deutscher - Bürger - Mensch: gegen die Hierarchie der Nützlichkeit**

Gleiche Rechte für alle hier lebenden Menschen, gegen die Reduzierung der Menschen auf ihre „Nützlichkeit“ für Verwertungsinteressen.

---

Einleitungsreferat:

##### **Antifaschismus war und ist international**

Referat: Dr. Ulrich Schneider  
Generalsekretär der FIR – Internationale Föderation der Widerstandskämpfer, Bundssprecherkreis der VVN-BdA

---

Statement 1:

##### **Das neue Gesicht der Regierungen**

einerseits Integrationsversprechen, andererseits brutale Abschiebungen, z.B. der Roma in den Kosovo

Referat: Roman Franz  
Landesverband Deutscher Sinti und Roma NRW

---

Statement 2:

##### **Der „Kampf gegen den Moscheebau“**

Ist eine moderne Form des Rassismus.

Referat: Jörg Detjen  
Fraktionssprecher Die Linke im Rat der Stadt Köln

---

Statement 3:

##### **Integration leichtgemacht:**

Gleiche Rechte für alle hier lebenden Menschen

Referat: Sevim Dagdelen  
Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion Die Linke

---

Statement 4:

##### **Der Migrant als Nazi?**

Keine Zusammenarbeit mit „Grauen Wölfen“ und anderen Rechten.

Referat: Düzgün Altun  
Bundesvorstand DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine)